

Umbau denkmalgeschützte Scheune

Umbau einer historischen Scheune aus dem Jahr 1832 zu einem modernen Wohnhaus

Fertigstellung: 08/2024

Architekt: Engelmann Keil Architekten PartGmbB

Team: Rainer Engelmann, Nora Detsch

Bauherr: Peter Ermann

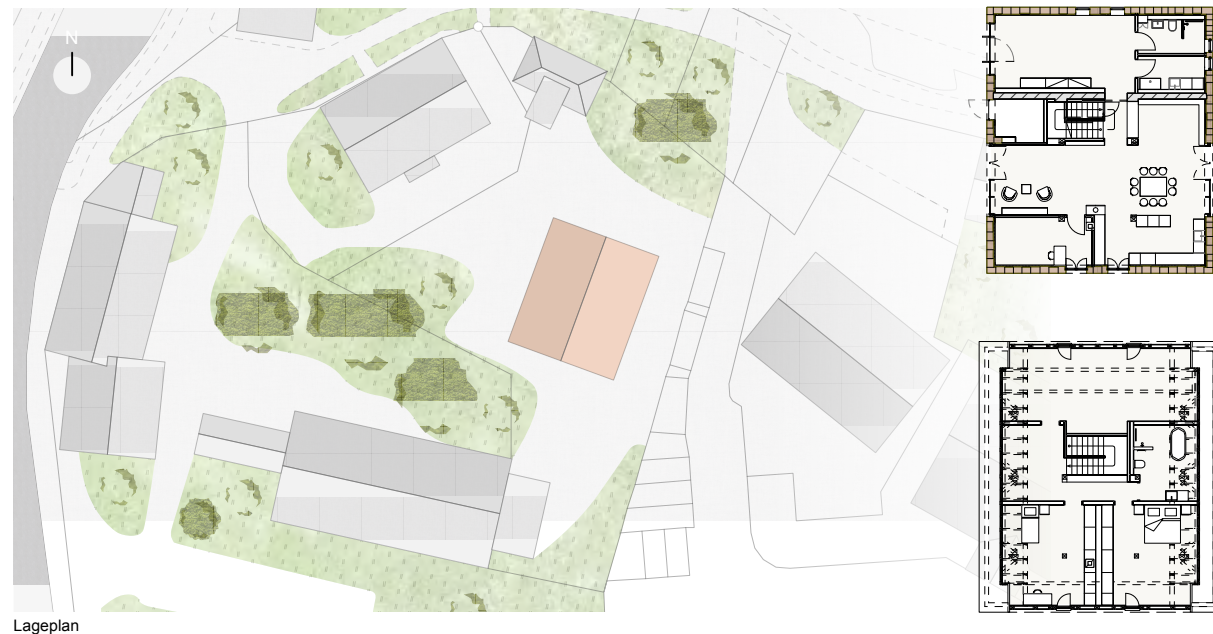
Planungsbeteiligte: Welker IB GmbH, Protherm GmbH, exTerra Archäologie GbR

Adresse: Wahlerstraße 10, 90427 Nürnberg

BGF: 170.00m²

Wohnfläche: 260.00m²

9 Zimmer + Haus -anschlussraum, -wirtschaftsraum / Gäste WC / Badezimmer



Die 1832 errichtete Scheune ist Teil eines historischen Gehöfts an der Wahlerstraße und steht unter Denkmalschutz. Im Zuge der Umnutzung wurde das ehemalige Wirtschaftsgebäude zu Wohnraum ausgebaut. Ziel war der Erhalt der vorhandenen Bausubstanz und der historischen Konstruktion. Das Gebäude besitzt ein massives Sandsteinmauerwerk im Erdgeschoss sowie ein steiles Giebeldach mit historischem Dachstuhl. Die Sandsteinfassaden konnten weitgehend erhalten werden und wurden innenseitig gedämmt. Die ursprünglich verputzten Fachwerkgiebel waren durch eindringende Feuchtigkeit stark geschädigt und mussten vollständig zurückgebaut werden. Die vorhandenen Natursteine wurden kartiert, eingelagert

und beim Wiederaufbau der Giebel erneut verwendet.

Das Tragwerk besteht aus einer Holzkonstruktion mit innenliegenden Stützen, auf denen Deckenbalken und Dachstuhl lagern. Der Dachstuhl mit den ehemaligen Heuböden blieb in wesentlichen Teilen erhalten und wurde instand gesetzt. Durch Schädlingsbefall beschädigte Bodenbohlen wurden ersetzt. Das Gebäude ist durch eine bestehende Ziegelwand in zwei Bereiche gegliedert. Im nördlichen Teil befindet sich der ehemalige Stall mit historischem Kappengewölbe, im südlichen Teil der ehemalige Scheunenraum mit sichtbarer Holzbalkendecke. Die historischen Tragstrukturen bleiben im Innenraum ablesbar und prägen weiterhin die räumliche Struktur des Gebäudes.

